

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

247 (5.6.1920) Mittagausgabe

Badische Chronik.

11. Durlach, 4. Juni. Der hiesige Gemeinderat hat von der Mitteilung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft Kenntnis genommen, nach welcher infolge des beträchtlichen Ausfalls in der vorjährigen Zuderernte die Kürzung der Mundzuckerernte in Aussicht gestellt wird. Da beträchtliche Zudermengen von der Reichszuckerstelle zur Herstellung von Marmelade überwiesen werden sollen, während andererseits kein Einmachzucker zu erwarten ist, beschloß der Gemeinderat Durlach, gegen die Zuderzuweisung an die beschriebenen Fabriken Widerspruch zu erheben, da er hierin eine ungerechtfertigte Benachteiligung der Bevölkerung erblickt. Die Landeszuckerstelle soll ersucht werden, dahin zu wirken, daß der für Marmeladeherstellung bestimmte Zuder der Bevölkerung überwiesen wird. — Mit Rücksicht auf die große Kartoffelproduktion aus Norddeutschland, Holland, Schweden etc., erklärte sich der Gemeinderat mit dem Vorschlag auf marktfreie Abgabe der Kartoffeln einverstanden und gab ferner keine Zustimmung, daß ein Teil des Vorrats zur Herstellung von Kartoffelmehl verwendet wird, um die Kartoffeln vor dem Verderben zu bewahren. — Mit Rücksicht auf den Wegfall der öffentlichen Bewirtschaftung des Obstes im neuen Erntejahr wird in unserer Stadt die Bewirtschaftung des Obstes dem freien Handel überlassen. Die Preisbildung wird durch die Preisprüfstelle des Kommunalverbandes überwacht werden.

Worheim, 4. Juni. Wie der „Worheimer Anzeiger“ berichtet, fanden die Personen, die heute früh Lebensmittelkarten bei der städt. Kartenstelle holen wollten, die Türen verschlossen, weil die städtischen Ausschüsse pünktlich einen Streik begonnen hatten. Der Grund des Streiks waren Forderungen auf Lohnerhöhungen. Wie es heißt, waren Betriebsräte auf die städtischen Büros gekommen und hatten angeordnet, daß gestreikt werde. Auf dem Rathaus finden Verhandlungen zwischen dem Stadtrat, der Finanzkommission und den streikenden Ausschüssen statt. Eine Einigung wurde aber bisher nicht erzielt.

Worheim, 4. Juni. Die Gemeinde Stein wird mit Wirkung vom 1. Juli vom Amts- und Amtsgerichtsbezirk Weiden abgetrennt und dem Amts- und Amtsgerichtsbezirk Worheim angeschlossen.

Mannheim, 5. Juni. Zu der kürzlich gemeldeten Aufhebung von zwei Fallstrichverbänden wird jetzt ergänzt, daß der Arbeiter-Verein, in dessen Wohnung die Fallstrichverbände einquartiert waren, auch im Dienst der Franzosen stand, um für die Pioniere ein weiteres der Verbände namens Karl Kämping, der bei den Unruhen im Februar 1919 aus dem hiesigen Gefängnis befreit worden war, in dessen Minderjährigkeit bereits mit 5 Jahren Schulhaus vorbestraft. Weiter ist festgestellt, daß einige der Minderjährigen seit September vorigen Jahres wegen einer anderen Minderjährigkeit in Essen in Untersuchungshaft waren und bei den dortigen Märzunruhen aus dem Gefängnis befreit worden sind.

Heidelberg, 4. Juni. In mehreren Zeitungen ist kürzlich berichtet worden, daß die Staatsanwaltschaft Heidelberg gegen eine Anzahl verfassungstreuer Unteroffiziere und Mannschaften des Heidelberger Reichsmehr-Korps ein Strafverfahren eingeleitet habe, weil sie die Einbürgerung verschiedener Offiziere verweigert hätten, die sich offen zur Regierung Kapp-Lüttich bekannt hätten. Demgegenüber wird nun festgestellt, daß ein solches Verfahren von der Militärbehörde eingeleitet und geführt wurde und nicht auf Grund des Gesetzes vom 2. April 1920, betreffend die Einbürgerung der hochvertraulichen Unternehmungen aus dem März 1920 und der damit zusammenhängenden Straftaten durch die bürgerlichen Gerichte, an die Staatsanwaltschaft Heidelberg zur zuständigen weiteren Behandlung abgegeben worden ist. Die Staatsanwaltschaft hat auf Weisung des Justizministeriums das Verfahren ohne weitere Ermittlungen alsbald eingestellt, da die an sich vorliegenden Straftaten aus Miftrauen in die verfassungstreue Haltung der Offiziere und zur Abwehr des verfassungsfeindlichen Kapp-Lüttich sowie zur Verhinderung seiner Ausdehnung begangen wurden, wobei die Täter ganz offensichtlich der besten Überzeugung nach ihre Pflicht dem Volke gegenüber und zur Verteidigung der Verfassung zu tun geahnt haben.

Weinheim, 4. Juni. Die Weibler der hiesigen Lichtfabrik haben ihre Betriebe geschlossen bis die Stöberverwaltung die Aufsichtspflicht auf ein einzelnes Werk überträgt.

Wosch, 4. Juni. Wie der „Staatsanzeiger“ meldet, ist Landgerichtsdirektor Dr. Alfred Groß in Freiburg zum Landgerichtspräsidenten hier ernannt worden.

Karlsruhe, 4. Juni. Der 18-jährige Sohn des Reallehrers Dr. W. K. aus Willingen, der hier zu Besuch war, ist beim Baden in der Karlsruher Bäder gestorben.

W. heim, 4. Juni. Staatspräsident Geiß trittete dem hiesigen Garnisonslazarett in Bezeichnung von Oberst u. V. Berg, sowie weiteren Vertretern der badischen Regierung einen Besuch ab. Der Staatspräsident überbrachte den Kranke die Grüße der badischen Regierung, hielt eine kurze Ansprache und nahm hierauf Wünsche und Beschwerden der Kranke entgegen.

Donauheimgau, 4. Juni. Der Ehrenbürger der Stadt Dinkelsbühl, Herr Scheu in Konstanz hat anlässlich seines 50-jährigen Priesterjubiläum in dankbarer Würdigung der hier seinerzeit genossenen humanitären Ausbildung dem Gymnasium 10.000 Mark überreicht. Von den Jüngern sollen bedürftige Schüler der obersten Klassen des hiesigen Gymnasiums unterrichtet werden.

Von der Weichener, 4. Juni. Das Schwallier des Bodensees war in den letzten Tagen noch immer im Steigen begriffen. Aus den tiefer gelegenen Uferorten, namentlich am Untersee, kommen Nachrichten, daß das Wasser nicht nur Gärten und Felder überflutet, sondern auch bereits in die Häuser eindringt. Die Straße von der Station Weichener nach der Insel steht stellenweise unter Wasser.

Landesverein Baden-Pfalz des Deutschen Fleischerverbandes.

Konstanz, 3. Juni. Der Landesverein Baden-Pfalz des Deutschen Fleischerverbandes hielt hier seinen diesjährigen Bezirksstag ab, verbunden mit der 25-jährigen Gründungsfeier. Etwa 400 bis 500 Delegierte und Mitglieder nahmen an der Tagung teil, auch waren die staatlichen und städtischen Behörden, die Landwirtschafts-, Handels- und Handwerkskammer, das Lebensmittelamt usw. vertreten. Im Jahresbericht sowohl wie in der Beratung über den Entwurf reichsgesetzlicher Vorschriften zur Regelung der Fleischversorgung und Aufhebung der Zwangswirtschaft fielen scharfe Verurteilungen gegen die Zwangswirtschaft. Wie Redner und Berichterstatter aus dem Metzgergewerbe waren für alsbaldige Aufhebung der Zwangswirtschaft. Auch Staatsrat Reichshaus sprach für die baldige Aufhebung und für die Ausschaltung aller Zwischenhändler, Kriegsgesellschaften und Kommunalverbände; doch müßten die Preise neu geregelt werden. Ein Vertreter der Landwirtschaftskammer gab der Befürchtung Ausdruck, daß nach Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung des Fleisches Baden ausverkauft würde, weil aus anderen Teilen Deutschlands Käufer kämen und höhere Preise bezahlten als hier üblich.

In einer angenommenen Entschließung wird gefordert, daß die Zwangsbewirtschaftung des Fleisches spätestens mit Beginn der neuen Ernte beseitigt wird. Nur durch die Freigabe des Schlachtviehs könne das Schlachtvieh unerschütterlich gemacht werden. Die Entschließung richtet sich ferner gegen den Entwurf reichsgesetzlicher Vorschriften. Nicht vom grünen Tisch aus könne die Fleischversorgung geregelt werden, sondern nur mit Hilfe erfahrener Fachmänner aus dem Fleischergewerbe und der Landwirtschaft. Des weiteren wurde eine Entschließung angenommen gegen die Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 über den Verkehr mit Knochen, Knochenextrakten usw., die seit Breidiana des Krieges ihre Berechtigung verloren habe. Auch diese Erklärung nur zum Vorteil einer kleinen Interessengruppe und zum Schaden der Allgemeinheit, weshalb die Entschließung alle Behörden, alle Mitglieder des Landtages und des Reichstages sowie die Presse bitten, für die sofortige Aufhebung der schädlichen Verordnung einzutreten. Die Besprechung über den Punkt „Häutebewirtschaftung“ fand ihre Erledigung in einer Entschließung gegen die geplante Erhebung des Konjunkturgewinns von den bis zum 15. August 1919 abgelaufenen Häuten, weil diese nur diejenigen Antiferer treffen würde, die ihre Ablieferungs-pflicht ordnungsgemäß erfüllt hätten, alle anderen (Schieber und Schleihändler) aber würden frei ausgehen.

Reichstagswähler denkt daran!

Auf je 60.000 abgegebene Stimmen wird jeder Partei ein Abgeordneter zugeteilt. Die Zahl der Abgeordneten hängt somit von der Wahlbeteiligung ab, die Zahl der badischen Reichstagsabgeordneten von der Zahl der in Baden abstim-menden Wähler. Badische Wähler und Wählerinnen übt daher alle Euer Stimmrecht aus!

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 5. Juni 1920.

Aufnahme der Luxus- und Schnitzzeuge der Entente durch Süddeutschland.

Die Luxus- und Schnitzzeuge der Entente durch Süddeutschland werden am 20. Juni aufgenommen, vor allem der alle die Luxusgüter der Orient-Gruppe von Paris über Karlsruhe, Stuttgart und München aber nur bis Wien durchgeführt. Er geht dreimal in der Woche von Paris: 5.20 nachm., von Karlsruhe 10.55 vorm., und ist in Stuttgart 1.06, in München 6.55, in Wien 7.05 vorm. Der Gegenzug verläßt Wien 11.00 nachm., München 1.10 nachm., und ist in Stuttgart 5.35, in Karlsruhe 7.34 nachm., in Paris 9.40 vorm. Der Zug hat in Frankreich auch Anschlüsse von Calais und Ostende, die früher über Köln und Frankfurt nach Wien gingen. Ein Zweig des Zuges geht über Stuttgart, Nürnberg und Eger nach Prag und soll bis Warschau durchgeführt werden. In Aussicht genommen sind Wagen von Boulogne und Ostende nach Warschau wie nach Wien. Die Zug-führer sind Schatz und Eisenbahnen der Internationalen Schlafwagen-gesellschaft. Gleichzeitige soll ein dreifachster Schnellzug von Paris über Straßburg, Karlsruhe, Mannheim, Nürnberg und Eger nach Prag gefahren werden, zurück über Stuttgart. Diese Züge erhalten Wagen 2. Klasse Paris-Prag. Man fährt von Paris 8.10 nachm., von Karlsruhe 2.35, in Nürnberg 3.37, Prag 6.35 vorm.; zurück aus Prag 11.00 nachm., von Nürnberg 8.27 vorm., ab Stuttgart 12.58 in Karlsruhe 2.57, in Paris 9.10 vormittags.

Der Schweiz Mehl zum Selbstkostenpreis.

Der Schweizerische Bundesrat hat das eidgenössische Ernährungsamt ermächtigt, an Baden Weizen und Mehl in einer gewissen Menge zum Selbstkostenpreis abzugeben, mit Rücksicht auf die schwierigen Ernährungsverhältnisse, die besonders in der allerletzten Zeit in diesem Lande sich geltend machen. Es handelt sich um einen größeren Posten Weizen, der in Mannheim lagert und um amerikanischen Mehl.

Auszeichnung.

Außer den bereits bekannt gegebenen Be-antwerten erhielten noch die folgenden hiesigen Beamten des Eisernen Kreuz 2. Klasse am weiß-silbernen Band: Geh. Politrat a. D. Bund-schulz, Postdirektor Demold, Oberpostkasseninspektor Gahner, Oberpostsekretär Saam, Oberpostsekretär Seibold, Oberleitungsinspektor Hermann Mayer, Postsekretär Gotthold Wauer, Postbetriebsassistent Ludwig Herzog.

Kinder-Sonderzüge passierten in den letzten Tagen vorwiegendlich den hiesigen Hauptbahnhof.

Gestern abend traf wieder ein solcher aus Frankfurt über Schwetzingen ein, der ca. 530 Kinder brachte; hier gingen zu etwa 50 Kinder von Nürnberg, 50 von Stuttgart und 30 von hier. Die Kinder erhielten auf dem Bahnhof durch das Rote Kreuz Verpflegung und wurden um 11 Uhr über Bielefeld nach der Schweiz weiter, wofür sie an verschiedenen Wägen zu längerem Aufenthalt untergebracht wurden.

Der Wahlkreis der Eisenbahnen.

Der Wahlkreis der Eisenbahnen. Der Wahlkreis ermöglicht es insbesondere auch den Eisenbahnbewerbern ihre Wahlrecht auszuüben, wenn sie am Wahllokal demnach von ihrem Wohnort abwesend sind. Die Beamten, Hilfsbeamten und Arbeiter der Eisenbahnen wollen nun deshalb ausdrücklich auf die Möglichkeit der Ausstellung von Wahlzettel hinweisen werden.

Die Änderungen des Kostengesetzes.

Die Änderungen des Kostengesetzes. Der Landtag hat am 19. Mai die Vorlage über die Änderung des Kostengesetzes angenommen. Das Gesetz will einerseits die dem Staate für die Tätigkeit der Beamten auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit zu zahlenden Gebühren entsprechend dem aktuellen Geldwert erhöhen und andererseits die Gebühren der bei diesen Geschäften tätig werden Hilfspersonen (Schärer, Ortsrichter) entsprechend den jetzigen Lohnverhältnissen erhöhen. Die Erhöhung der für die Staats-lasse zur Erhebung kommenden Gebühren ist bei den nach dem Wert abgesetzten Sägen in der Art gehalten, daß die höheren Werte härter von ihr erfaßt werden als die niedrigeren. Dabei sind die Vormundschaf-ten noch besonders schonend behandelt. Die Gebühren für die Schärer werden wie bisher nach dem Wert des Gegenstandes abgestuft; für Versteigerungen sind für die Ortsrichter die gleichen Gebühren wie für die Gerichtsvollzieher festgesetzt. Im übrigen erhalten die Orts-richter Stundengebühren, deren Höhe nach Größe und Bedeutung der Gemeinde abgestuft ist. Die Vergütung der Grundbuchhelfer wird durch Verordnung erhöht werden.

Gründung des Grundlozes und Ausdehnung der Ver-sicherungspflicht.

Gründung des Grundlozes und Ausdehnung der Ver-sicherungspflicht. Bekanntlich ist durch Verordnung vom 30. April der Grundloz, daß die Kronrenten der Grundloze beliebig hoch fest-setzen können, wieder aufgehoben und bestimmt worden, daß die Grundloze sich zwischen 24 und 30 Mark bewegen müssen. Gegen-über der Bestimmung des § 180 R. G. D., wonach die Kronrenten einen Grundloz von höchstens 10 Mark bei der Vermehrung der Ver-träge und der Bewahrung der Verhältnisse zugrunde legen dürfen, ist diese Bestimmung allerdings ein Fortschritt, es trat sich aber, ob sie den veränderten Verhältnissen genügt. Rechnung trägt aber die forcierte Steigerung der Löhne in der Industrie bald wieder weiter heraufgesetzt werden muß. Der hiesige Zustand hat überdies, wie der Geschäftsführer des Hauptverbandes deutscher Eisenbahn-ten Dr. L. W. Lehmann, Dresden, in der „Eisenbahnzeitung“ schreibt, eine eigenartige Erscheinung gewahrt. Während den Kronrenten jährlich Millionen Mark an Einnahmen verloren gingen, weil sie die Beiträge nicht den Verhältnissen entsprechende heraufsetzen durften, hatten die Versicherer infolge eines Nachteils, als sie es kaum wagen konnten, sich daran zu messen, da sie mit einem Kronrenten von 5 Mark sich dem Grundloze überließen haben; sie arbeiteten trotz Kronrenten weiter und während sie früher bei Arbeitslosigkeit vielfach Kräfte simulierten hatten, simulierten sie nun, Gesundheit, auch wenn sie am Ende ihrer Kräfte anwesend waren. Daß das eine Ge-

fahr für die Volksgesundheit bedroht, ist ohne weiteres einsehbar und die meisten Kronrenten rechnen denn auch über kurz oder lang mit einem beträchtlichen Anstiegen der Kronrenten. Selbst in beiläufiger Vermutung, sich im Falle von Krankheit arbeitsunfähig zu melden, weil die Arbeitslosenunterstützung höher war als das Kranken-geld. Jetzt, wo die Grundloze erhebt sind, wird wieder für die Kran-kenkassen nicht unbedeutende Schäden fortfallen. Wie sich die Verhält-nisse weiter entwickeln werden läßt sich zurzeit noch nicht übersehen. Jedenfalls aber wird es notwendig sein, daß der neue Reichstag, so bald es irgend möglich ist, unsere gesamte Sozialversicherung, so allem die Krankenversicherung den veränderten Zuständen anpaßend macht. Mit Verordnungen allein ist es nicht gemacht.

Zur Frage der ungeteilten Unterrichtszeit.

Karlsruhe, 5. Juni. Die Karlsruher Lehrerschaft legte dem Stadtrat folgende Entschließung vor: 1. Die Einführung der ungeteilten Unterrichtszeit ist im Interesse der Gesundheit unserer laut ärztlichen Gutachten in überaus hohem Maße tuberkulös infizierten Schülern dringend erforderlich. 2. Die Forderung der ungeteilten Unterrichtszeit wird aber auch erhoben aus ökonomischen, pädagogischen, rein praktischen Gründen und insbesondere im Interesse eines geregelten Schulbesuchs, sowie sozialer Gleichstellung mit den Mittelschulen. 3. Für an freien Nachmittagen ausbildungsbedürftige Kinder schlägt die Lehrerschaft vor, in der wärmeren Jahreszeit Waldkolonien oder ähnliche Einrichtungen mit ausgiebiger Gelegenheit zum Spielen in freier Luft zu schaffen. Dieser Entschließung ist folgende Begründung beigegeben: 1. Nach Ausführungen des Karlsruher Schulrates auf der Ba-dischen Landeslehrerkonferenz sind über 50 Proz. der Kinder tuberkulös infiziert. Das bedeutet bei dem bestehenden Mangel an bei der bisher mangelhaften Ernährung unserer Jugend für das heranwachsende Volk eine heraufschwebende Katastrophe, wenn nicht durch brennende Maßnahmen in Luft und Sonne eine sofort ein-zusetzende Vorbeugung erfolgt. Sie kann durch Einführung der un-geteilten Unterrichtszeit geschaffen werden. Wir Lehrer, die wir jeden Tag mit ansehen müssen, wie Dutzende der Schulkinder hohlnäsig und bleich, mit einfallender Brust und müden Augen den Unterricht nicht mehr folgen können, fühlen uns verpflichtet, rechtzeitig die notwendige Stimme zu erheben. 2. Die Festhaltung der mitternächtlichen Vorlesung und die Er-fahrungen des im Verlaufe stehenden Unterrichtes haben ergeben, daß die über die Mittagsstunden ausgedehnte Arbeit bessere Ergebnisse bringt als die nach längerer Pause, nach dem in der Mittagspause wegen von und zur Arbeitslosigkeit und dem hin- und hergehenden Warten wieder aufgenommenen Unterricht. Das trifft auch für die Arbeit in der Schule an, wenn auf entsprechende Verhältnisse des Stunden-planes und der Pausen das nötige Augenmerk gerichtet wird. In Karlsruhe und Worheim, wo die ungeteilte Unterrichtszeit praktisch erprobt wurde, wurden die besten Erfahrungen gemacht. In der heutigen schweren Zeit, die auch für die Familien der Großstädte vermehrte Sorgen und Bedenken brachte, brauchen viele Mütter ihre Kinder (besonders der Oberklassen) notwendig an solchen Anstalten. Bei ungeteilter Unterrichtszeit sollen daher erhaltungs-gemäße Pausen eingelegt werden. Die ungeteilte Unterrichtszeit sollte kein Privileg der Mittelschulen sein; was für eine Stadt, die für die Volksschulen billige, auch aus praktischen Gründen die Gleichzeitigkeit in der Schule der vertriebenen Schulkinder notwendig (Einsparung usw.). 3. Für an freien Nachmittagen ausbildungsbedürftige Kinder hat die Stadt aus wirtschaftlicher Hinsicht heraus für die Einrichtung der Horten gesorgt. Die Karlsruher Lehrerschaft schlägt vor, an diesen ortsbildenden Vereinen mit Chor- und Spielvereinigungen — vermehrte Bemühungen zu machen den Kindern aller Schichten den Aufenthalt in freier Luft und Sonne im weitesten Maße zu ermöglichen. (Anlage von Spielplätzen, Waldkolonien, Wanderungen, Gemüthsreisen im Schwimmbad und Sommerhäuser usw.)

Bevorstehende Veranstaltungen.

Ausstellung möblierter Wohnungen. Um dem steigenden Interesse des Karlsruher Publikums für Kleindarstellung und Gartenarbeit, das namentlich auch durch den regen akademischen Besuch der veränderten Gartenbauvereine dieser Stadt zum Ausdruck kommt, einermöglichen Rechnung zu tragen, veranstaltet die Gartenstadt Karlsruhe vom 6. bis 14. Juni eine Ausstellung von möblierten Wohnungen. Sie hat in diesem Zweck zwei über dem Hauptbahnhof bestehenden Häuser am Altenweg in Stuttgart zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung der aus Küche, Wohn- und 2-3 Schlafzimmern nebst Zubehör bestehenden Wohnungen hat der hiesige Bauverein übernommen, der an Mitternachtszeiten zuzugewandt wird, wie durch einzelne Mittel aus dem letzten beim den Anstellten oder Arbeitern ein freundliches Gehör zu geben ist. Die Ausstellung ist Sonntag und Montag geöffnet. Näheres hierüber, wie auch über den geringen Eintrittspreis befragen die Anstalt.

Der Verein bildender Künstler Karlsruhe bezieht am Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Juni d. J., in stillen Räumen des Künstlerhauses ein Sommerfest.

Der Verein bildender Künstler Karlsruhe bezieht am Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Juni d. J., in stillen Räumen des Künstlerhauses ein Sommerfest. Das den Charakter einer „Nahmensfeier“ des Karlsruher Künstlervereins in Karlsruhe tragen wird. Ein Darbietungen sind u. a. vorgesehen: Klavierkonzerte, Kammermusik, Vorträge, Bilderausstellung, Singen, Tanz, etc. Die Ausstellung der aus Küche, Wohn- und 2-3 Schlafzimmern nebst Zubehör bestehenden Wohnungen hat der hiesige Bauverein übernommen, der an Mitternachtszeiten zuzugewandt wird, wie durch einzelne Mittel aus dem letzten beim den Anstellten oder Arbeitern ein freundliches Gehör zu geben ist. Die Ausstellung ist Sonntag und Montag geöffnet. Näheres hierüber, wie auch über den geringen Eintrittspreis befragen die Anstalt.

Wohin sind wir geraten?

Noch nicht genug des Lebens? Auch noch Katediktur und völliger Untergang? Mein! Nur eine Rettung! Barmherzig wählen!

Kopfschmerz

Bei Kopfschmerz, Migräne, Ohrenschmerz, etc. ist Aspirin ein wirksames Mittel. Aspirin ist ein wirksames Mittel gegen Kopfschmerz, Migräne, Ohrenschmerz, etc. Aspirin ist ein wirksames Mittel gegen Kopfschmerz, Migräne, Ohrenschmerz, etc.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe

Karlsruh. 11 — Teleph. 35, 36, 208, 4835 u. 4836 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

VOR DER WAHL STEHEND

was getrunken werden soll, so denken Sie daran, daß die beste deutsche Weintraube, die Rieslingtraube, zur Herstellung unseres heimischen Edelsektes DUHR-SPTZE verwendet wird. Duhr-Conrad-Fehres, Schaumweinkellereien, Trier.

Turnen, Spiel und Sport.

Vom Fußballort. Am Sonntag nachmittags 3 Uhr treffen sich auf dem Schützenplatz an der Karlstraße im letzten Verbandsspiel...

Süddeutschland gegen Mitteldeutschland. Die süddeutsche Mannschaft spielt am Sonntag gegen Mitteldeutschland in Frankfurt a. M. in folgender Aufstellung...

Im Entschiedungsspiel um den Süddeutschen Verbandspokal bestieg der württembergische Pokalmehrer, Stuttgarter Sportklub 1900, den badischen K. Meister, 1. Fußballklub Pforzheim mit 2:0 Toren.

Frankfurter Siegata. Zu der Sonntag, den 20. und Montag, den 21. Juni stattfindenden Frankfurter Meisterschaft...

Handelsteil.

Die chaotischen Zustände in der Lederwirtschaft.

Die Lage am Leder- und Schuhmarkt muß mit dem Ausdruck „vollkommene Stille“ bezeichnet werden. Geschäfte in Leder kommen nicht zur Abwicklung...

In Köln wurden ferner angeboten: Vorkauf schwarz zu 30 bis 35 M für den Fuß und Chevreau zu 30 bis 45 M für den Fuß, ohne Ränder noch etwa 20 Prozent niedriger sein.

Die Schuhindustrie hat durch eine ihrer namhaftesten Firmen vor Winsten auf dem Berliner Platz Notverkäufe vorgenommen, da sie bei dem ständigen Abfall in ihren Beständen...

Von den Börsen.

Notierungen der Berliner Börse vom 4. Juni

Table with columns for Industriestellen, Rohstoffe, Eisen, Stahl, etc. and their respective prices.

Table with columns for Kolonialwerte, Schiffahrtswerte, and other market indicators.

Berliner Devisennotierungen. Die letzten Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for Telegraphische Auszahlungen, Gold, Brief, etc.

Zürcher Devisennotierungen. Die letzten Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for Telegraphische Auszahlungen, Gold, Brief, etc.

Wirtschaftliches.

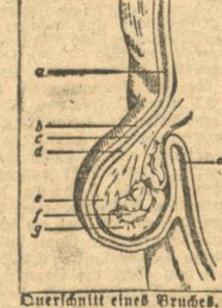
dt. Zuckerraffinerie. Analog den anderen Zuckerraffinerien des Konzerns hat auch die Zuckerraffinerie in einer außerordentlichen Generalversammlung...

Jeder Bruch bedeutet eine große Gefahr für den Menschen

Wenn derselbe nicht durch ein zeitiges, nicht lässiges Bruchband gestoppt wird, Bruchleiden über das eine große unheilbare Leiden sind, wenn sie sich das tadellos bewährte, ohne Neben- und nur aus Leder hergestellte

Bruchband „Applika“

Daselbe ist jahrelang haltbar - ab wann Tag und Nacht getragen werden. Tausende Anerkennungen liegen in kurzer Zeit ein. Ein noch nie dagewesener Erfolg! Nachfolgend nur einige:



Es besteht die Gefahr, daß Sie mit zu Anfang dieses Monats aufgetretenem doppelseitigen Bruchband meine vollste Beachtung findet. Es besteht die Gefahr, daß Sie mit zu Anfang dieses Monats aufgetretenem doppelseitigen Bruchband meine vollste Beachtung findet...

Das Luft- und Sonnenbad am Dammerstock. (Unter dem Hauptbahnhof, 5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt) ist eröffnet!

Am Kostlich für Damen und Herren in der Kochstraße im Luisenhaus. Dammerstockstraße 58 sind noch einige Plätze frei.

Phorosan - Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Karlsruhe, Kaiserstraße 91/111. Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe nach dem neuen Phorosan-Verfahren.

Seeschiffahrt. Junge Leute aller Vorkurs, welche zur Seefahrt wollen, erhalten Vorkurs u. Rat v. Meereskapitän Hamburg 36, Schlieff 112.

San-Pat Dr. Hans Stoll. Sanatorium Herzkranken u. Aderverkrankungen. Bad Nauheim, Propst-Kr. 43/40.

Im Kaiserhof. Familien- u. Einzelzimmer. Bad Nauheim, Propst-Kr. 43/40.

Kupfervitriol. 98/100% anhydritfrei, offer. ab Lager in Originalpackung zu 250 kg außerordentlich preiswert.

la. Sintoni. Hilft bei Magen- u. Schilddrüsenerkrankungen. Karlsruhe, Bismarckstr. 10.

Patentanwalt für Inland C. Kleyer für Ausland. Karlsruhe, Kriegsstr. 77. Tel. 1303.

Nachtraf Radfahrer! Bedeutender Gummiabschlag. In. Anstandslos bei Abnahme einer Garnitur 350 Mk. bei Karl Ertel, Kaiserallee 45, Telefon 3008.

Großer Möbel-Verkauf. Wegen Uebernahme großer Bestände gebrauchter Möbel haben wir, solange Vorrat, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Betten, Schränke, Anhebeten, Diwans u. s. w. sehr billig abzugeben.

Wirtschaft gesucht. Tüchtige, kautionsfähige Wirtschaften suchen entsprechende Stellen auf 1. Juli evtl. später. Angeb. an Nr. 230047 an die „Bad. Presse“.

Wenn ein gebrauchter, aber guter, billiger, samtliche Ersatzteile, sowie sämtliche Reparaturen empfehle ich herabgelassenen Preisen. 318000 Nachstr. 28.

Alle Papier. Lumpen, Glasfen, Eisen, Metalle, Kessel, und Speiserkram, Möbel, Kleider, Schuhe, Haut, Feuerstein, Valantstraße 26. Telefon 3481.

Karbid. 50/80 u. 800 per % kg ab hier empfehle ich. Karlsruhe, Kaiserstr. 11. B. Telefon 317. 58.

Kupfervitriol. In großem, emporsteht u. angereichert. 98/100% anhydritfrei. Karlsruhe, Kaiserstr. 11. B. Telefon 317. 58.

Eichenholz. Ein Vollen 100er, trocken. Möbel geeignet in verschiedenen Stärken bis zu 30 mm abzugeben. Angeb. unter Nr. 23024 an die „Bad. Presse“.

Vergessen Sie nicht bevor Sie Ihre Sommerreise antreten, das Abonnement bei der Waldstrasse 37. Telefon 677.

Baubundmöbel in Eigenheimen Ausstellung 8 Tage in den Neubauten der Gartenstadt Ruppurt. Geöffnet: Sonntag, den 6. Juni von 9-12 Uhr und 1-7 Uhr, wochentags von 2-11 Uhr nachmittags. 0474.2.1. Eintritt 30 Pf.

Nur für Elektro-Installateure u. Verbraucher! Kupfer-Kuhlleitung. 2x1 mm, bei Mindest-Abnahme von 100 Meter 4 Meter Nr. 7.40. Aufträge erbitte unter 230112 an die „Bad. Presse“.

Dame empfindet sich für bessere Handarbeit im Stiden. Angeb. unter Nr. 230100 an die „Bad. Presse“.

Teilhaber(in). Solides, bei Behörden und der Industrie best-einstufiges, zukunfts-reiches Unternehmen erhalten zur Vergrößerung des An-standes, stillen Teil-haber hohe Ver-zinsung u. Sicherheit garantiert. Selbstverwirklichung erhalten unter Nr. 23078 an die „Bad. Presse“ erbitte.

Sportkoffer. Sucht Vertikation an Ständer in der Nähe von Karlsruhe. Angeb. unter Nr. 23078 an die „Bad. Presse“ erbitte.

Lokomotive. 50-80 PS, mobilisiert mit Drehtromm (Generator), 200 Volt, 50 Ampere, selbstverwirklicht, auch auf 2-3 Monate zu mieten. Angeb. mit Adresse an Gskar Schenk, Wiesbaden.

4 Wochen alles Kind. (Gesund, Knabe) wird an Kindeshand abgegeben. Angeb. unter Nr. 23078 an die „Bad. Presse“ erbitte. Damen v. dist. Aufz. Zief. 5. Wipacbe. Böhmer, Antillinen.

Vorträge, Veranstaltungen, Vergnügungen.

Stadtgarten

Bel schönem Wetter!

Sonntag, den 6. Juni ds. Js.,
vormittags von 1/12 - 1/1 Uhr

KONZERT

ausgeführt von dem
Musik-Verein Karlsruhe
(Gewerkschafts-Orchester)
Leitung: Herr Eugen Leonhardt.

Eintrittspreise:
Erwachsene 40 ¢
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten haben
freien Zutritt.

Nachmittags von 1/4 - 1/7 Uhr

KONZERT

ausgeführt von dem
Musik-Verein Harmonie
Leitung: Herr Hugo Rudolph.

Eintrittspreise: 9322
Inhaber von Stadtg.-Jahreskarten 1.15 ¢
Sonstige Personen 2.15 ¢
Kinder unter 10 Jahren jeweils die Hälfte.
Im süd. Teil des Stadtgartens (Tiergarten),
wird kein Musikzuschlag erhoben.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum
einmaligen Zutritt.
Bei schlechtem Wetter fallen die
Konzerte aus.

Palast-Lichtspiele

Moderne Lichtspielbühne
Herrenstr. 11. Tel. 2502.

Ab heute Samstag

Neu! Aktuell!

„Der Doppelmord von Sarajewo“

(Die Schuld am Weltkriege).
6 spannende Kapitel.

Regie und Hauptrolle: **Rolf Randolf**.

1. Kapitel: Erzherzog Franz Ferdinand
2. Kapitel: Gräfin Sophie Chotek
3. Kapitel: Die Narodna Odbrana
4. Kapitel: Gavrilo Princip
5. Kapitel: Die Verschwörung
6. Kapitel: Das Attentat. 9471

Die außerordentlich schönen, bildhaft wirksamen Szenen ziehen an dem Beschauer vorbei, packend und zugleich erschütternd — so etwas hat man im Film noch nicht gesehen! Das ist in Wahrheit das Leben selbst, das heftigste, starke Leben mit allen seinen Sehnsüchten, seinen tiefen, ergreifenden Schicksalen u. seinen herben, wehen Leiden.

Residenz-Lichtspiele

Waldstr. 30.

Residenz-Lichtspiele

Schillerstr. 22

Residenz-Lichtspiele

Kaiserstr. 5

Ab heute!

Der Würger der Welt.

Spannendes Sensationsdrama in 5 Akten
mit **Max Lauda, Hanni Weise, L. v. Ledebur.**
Das doppelte Stollidiehn. Lustspiel in 3 Akten.

Ab heute!

Eva May. Das törichte Herz.

Ein Filmspiel in 4 Akten mit Eva May, L. v. Ledebur, Karl Platen. — Regie: Erik Lund.

Bruno Kastner. Nur ein Diener. Bruno Kastner.
Ein interessantes Filmspiel in 5 Akten mit Ria Jude, K. Platen, L. v. Ledebur.

Lotte Neumann. Lori & Co. Bruno Kastner.
Hochinteressantes Schauspiel in 4 Akten. 9468

Im Laden nebenan.

Drolliges Lustspiel in 3 Akten mit Theo Steinbrecher.

LUXEUM LICHTSPIELE.

Kaiserstr. 168. Tel. 3985.

Ab heute Samstag
das neue glänzende Programm!
Aufführung des neuesten Meisterwerkes
der Königin der Filmkunst:

in dem glänzenden, vieraktigen Lustspiel

Kohlhiesels Töchter

Hauptdarsteller:
Henny Porten, Emil Jannings u. Gustav von Wangenheim.

Die Handlung spielt in einem kleinen Dörfchen. Die beiden Töchter des Wirtes Kohlhiessel vom Dorfhaus verkörpern Henny Porten und hat so Gokogenes. Ihr glänzendes Können wiederum zu zeigen. Der Vater gibt die junge, hübsche Tochter Gretl nicht früher zum Heiraten heraus, als nicht die ältere, häßliche Tochter Liesel an den Mann gebracht ist. So entschließt an den Mann gebracht ist. So entschließt nun der Liebhaber die Ältere zu heiraten und den Krach und die Scheidung vorzubereiten. Wie nun das Stück zu Ende führt, wird in vielen komischen und heiteren Szenen geschildert werden. Einen hervorragenden Partner hat Henny Porten in Emil Jannings.

Das neueste Erlebnis des bekannten
Abenteurers

Charly Bill

Die drei Rubine

Detectiv- und Abenteuerfilm in 5 Akten.
Julius Brandt in der Hauptrolle
des Charly Bill, reist seinen vielen
Erfolgen in diesem 5. Abenteuer einen
neuen an. 9461

Künstler - Kapelle

L. z. Tr.
Montag, den 7. Juni
8 Uhr abds.
Bel. C. H. Gr.

Joh.-Fest am 27. d. Mts.
Ann. Bis 21. Liste liegt auf.

Dienstags, 4 Uhr
nachm. Schwst. O
im Haus II. St.

Karlsru. Musik-Verein
Heute, 8 Uhr:
Monats-Versammlung.

Donnerstag, 10. Juni
Meldeschluß zur
7. Karlsruher Haupt-
Regatta.

Abends 8 Uhr:
Startverlosung im
„Friedrichshof“.

F. S. Mühlburg,
o. B. 8559

Samst., den 5. Juni 1920
Monats-Versammlung
Gasthaus a Rheintanal.

2. Schüler-Mannschaft
auf unterm Platz gegen
K.F.V. 1. u. 2. Div.

Sonntag, d. 6. Juni 1920
Familienausflug
mit 2 Autos nach
Reutlingen, Gasthaus zum
Feldborn, Zehnminuten
abmarsch 2 Uhr. Sport-
platz. 9400

1. Schüler-Mannschaft
auf dem Oberrhein-Platz.
A.-S.-Mannschaft 10 Uhr
in Grünwinkel.

Union-Theater

Kaiserstraße 211

Samstag, d. 5. bis Montag, d. 7. Juni 1920

Abenteurerblut

Detectiv-Drama in 4 Akten
verfaßt von Richard Hutter
Regie: Leo Lasko.

Personen der Handlung:
Professor Dudly Adolf Klein
Der Leuchtturmwächter Karl Schmidt
O'Clarke Hans Swoboda
Der Ortsvorsteher von Skarriff Friedrich Berger
Stuart Deeds, Landschaftsmaler Harald Bredow
Fernuson, Hypnotiseur Rudolf Doll
Riffles, Revisor der Sensations-Film-Co. Bernhard Götzke
Maremara, „Kazike“ der Mapuche-Indianer Viktor Senger
Bert Ashly Ewald Bach
Jenkins Viktor Janson
Meszue
Joe Deeds

Karl Auen.

Der letzte Hohenhaus

Drama in 5 Akten mit 9449
Margarete Neff in der Hauptrolle.

Personen:
Baron von Schöning Gustav Rudolph
Thea, seine Frau Margarete Neff
Mady, beid. Töchterchen Solveig Mellin
Harry von Hohenhaus Leo Peugert
Lissy Verdier Sabine Impekoven
Käthchen, Rentier Curt Prager
Lotti, seine Tochter Lisa Kehm
Der Fehllehrer Richard Ludwig
Fritz, Diener bei Harry Herbert Paulmüller
Friedrich, Kutscher bei Schöning Fritz Lion.

Welt-Kino

Kaiserstrasse 133. Tel. 5448.

Ab heute!

Der grosse Sensations- und Abenteuererzähler

Der Vampyr

Abenteuer aus dem Artistenleben
in 6 Akten.

In der Hauptrolle:
Fred Stranz (Texas Fred)

Aus dem Inhalt: In der Verbrecher-Kaschemme — Eine wilde Rauferei zwischen den Apachen — Auf der Flucht — Von der Polizei verfolgt — Ein tollkühnes, gefährliches Wagnis u. s. w.

Dieser Film ist nicht zu verwechseln mit dem vor kurzem hier gezeigten Film (Der Vampyr von St. Louis). 9475

Blumenzauber

Wunderbare Natursaufnahme.

Zur Messe!

Ist eingetroffen gegenüber der Achterbahn:

Schmidt's Münchner Künstler-Marionetten-Theater.

Das vornehmste Familien-theater Deutschlands
Konkurrenzlos in Saftmachung u. Geistung.
Weltstadt-Programm.

Schmidt's Original-Marionetten

Die kleinsten Sänger, Tänzer, Akrobaten und Clowns der Welt.

Schmidt's Melamophosen u. Domochoes

Die besten der Welt. A1504

?? Die mysteriösen Menschen ??
In der urkomischen Zauberpantomime
Wie Hans das Grusein lernte

Ruth Raimond

In ihren unvergleichlich anmutigen Serpentin-, Blumen- u. Flammen-tänzen.

In jeder Vorstellung
DR. FAUST
Phantastische Zauberpantomimen mit Ballet, Licht- und Feuer-effekten.

Das Irrlicht.

Grosses Elektro-Phantast. Märchen-spiel mit wunderbaren Dekorationen und Verwandlungen.

Täglich 3 1/2, 5, 7 1/2, u. 9 Uhr.
Wittwoch u. Samstag Extra-Kinder-vorstellung mit Märchen-einlagen für die Jugend.

Non! Zum ersten Male! Non!

Während der Messe

erste Hauptrolle
Eritkialiges Unternehmen der Gegenwart

Hirsch's Auto-Corfo

Schönstes Vergnügen für Jedermann.
Die schnellste Fahrt im Auto durch die Welt.
Erkenntlich an der leuchtenden Beleuchtung.
Farbige Scheinwerfer-spiele.
ff. Orchester.
Es ladet ergebnis ein
#1903 Die Direktion.

Non! Zum ersten Male! Non!

Zum Rheingold

Waldhornstrasse 22. 7090
Bekannt gut bürgerliches und solides
Wein- und Bier-Restaurant.
Allgemein anerkannt vorzügliche Weine.
Gute Küche — Prinz- und Münchner Bier.
Täglich frische Rhein-Aals in jeder Zubereitung

Bad. Landes-theater zu Karlsruhe
Samstag, den 5. Juni 1920.

Die gelehrten Frauen.

Der eingebildete Kranke. 7 Uhr.

Gastkurort Haigerloch, Hohenzollern

Gasthof — Pension Hirsch
Telefon 8
empfiehlt sich Erdolunabedürftigen bei vorstehender Verhältnisse.

Verlobungskarten werb. alsdann voll anerkannt in d. Bad. Presse.

Empfehlung.

Zum Aufpolieren, Feilen, Wägen, Mattieren von Möbeln aller Art und Beseitigung von Reparaturen an solchen empfiehlt sich
Karl Gauweiler, Schreiner,
Rudolfstrasse 15 (früher Umlandstrasse 22).

Germania, Belfortstr. 13

Schöner, schattiger Garten
Gute Kegelbahn (diese ist noch für 2 Abende pro Woche zu vergeben.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergeb. ein
Christ. Wörlin. B20101

Neuenahr

gegen Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden — Gallensteine — Zuckerkrankheit — Gicht — Rheumatismus — Katarrh. Erholung nach Kriegsverletzungen, Kriegskrankheiten und deren Folgezuständen.
Trink- und Thermal-Badekur.

Wohnung im **Kurhotel** A1405

und in vielen andern Hotels, Pensionen und Privathäusern. Kurhotel einziges Hotel mit Thermalbädern aus den Heilquellen des Bades, großer Erweiterungsbau mit allen Einrichtungen der Hotelkunst.

Für Hauskuren:
Versand des Neuenahrer Sprudels
rein natürliche Füllung.

Werbeschriften und alle Auskünfte umsonst durch die Kur-direktion

